

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 30

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Paris, den 14. Juli 1937

In diesem Jahre wurde der französische Nationalfeiertag mit besonderer Festlichkeit begangen. In Anwesenheit einer großen Zahl ausländischer Staatsmänner und hoher Militärs fand auf der Place de l'Etoile eine große Truppenparade statt. Anschließend wurden einige Staatsoberhäupter vom Präsidenten der Republik im Elysée empfangen. Bild: König Karol von Rumänien verneigt sich im Ehrenhof des Elysée vor der französischen Fahne.



Gerichtlicher Augenschein

Die französische Polizei beschäftigt sich gegenwärtig mit dem Fall der französischen Pilotin Irene Schmeder, die ihren Freund und Fluglehrer Pierre Lallemand im Flugzeug durch Revolverschüsse lebensgefährlich verletzte, dann nach England flog und dort abstürzte. Beide müssen heute als Wiedergensene auf Anordnung der Polizei den Vorfall «rekonstruieren». Wie am Tage des Dramas sitzt Irene hinter Pierre und zeigt, wie sie die Waffe gegen ihren Freund richtete. Sind die Beweggründe zur Tat heute noch lebendig in ihr? Ist sie sich über Sinn oder Unsinn ihres Tuns inzwischen klar geworden?

On se souvient de cette aviatrice française, Irène Schmeder, qui blessa grièvement son ami Pierre Lallemand d'une balle de revolver, prit la fuite en avion et s'abattit sur le sol anglais. La police française procède actuellement à la reconstitution du drame. Les deux protagonistes sont assis dans la carlingue à leurs places respectives, Irène Schmeder démontre la façon dont elle tenta d'assassiner son ami.

Dr. Walter Simons

1920 und 1921 deutscher Außenminister, 1922-29 Reichsgerichtspräsident und Stellvertreter des Reichspräsidenten nach dem Tode Eberts bis zur Wahl Hindenburgs, starb 75 Jahre alt in Potsdam.

Dr Walter Simons, ministre des Affaires Etrangères du Reich en 1920 et 1921, président du Tribunal d'Empire de 1922-29; le Dr Simons assura en outre l'intérim à la présidence du Reich de la mort d'Ebert à l'élection d'Hindenburg. Il vient de mourir à Potsdam âgé de 75 ans.



Der erste Bub

Der bulgarische Thronfolger, Kronprinz Simeon, auf dem Schoß seines Schwesterchens, der Prinzessin Marie-Luise.

Siméon, Prince-héritier de Bulgarie dans les bras de sa sœur aînée, la Princesse Marie-Louise.

Fritzi Burger, die österreichische Eisläufermeisterin und Olympiasiegerin, lernte in Zürich den japanischen Kaufmann Nishi-Kawa kennen und heiratete ihn. Nun ist sie in Wien Mutter geworden. Das Söhnchen heißt Yoshikazu, verdeutsch: Erstes Glück.

Fritzi Burger, la charmante patineuse autrichienne, qui fut vainqueur olympique, a épousé un marchand japonais Nishi-Kawa, dont elle fit connaissance à Zurich. Elle est actuellement mère d'un petit garçon qui porte le nom poétique de Yoshikazu (premier bonheur).



Die Schweiz Europameister im Jollensegeln

Die Schweizer Mannschaft (Pieper, Landolt und Wolfensberger) in der vierten von den sieben Prüfungsfahrten beim Rennen um die Meisterschaft der 22 m²-Rennklasse auf dem Zürichsee. Von sieben konkurrierenden Ländern ging die Schweiz mit 408 Totalpunkten als Sieger hervor und gewann zum erstenmal die Europameisterschaft.

Les régates européennes sur le lac de Zurich. Sept nations sont en course dans la catégorie des 22 m². Après sept régates, l'équipe suisse (Pieper, Landolt, Wolfensberger) avec un total de 408 points s'adjuge la victoire et acquiert pour la première fois le titre de championne d'Europe.

Photopress